

Pressemitteilung

6. März 2023

Architektenkammer Berlin unterzeichnet die Charta der Vielfalt und setzt ein Zeichen für Chancengerechtigkeit



„Vorurteilsfreie Arbeitswelten und Chancengerechtigkeit sind Kernthemen der heutigen Arbeitswelt. Mit unserem Bekenntnis zur Charta der Vielfalt möchten wir ein Zeichen setzen und zugleich den erforderlichen Anpassungsprozess auch in der Branche der planenden Berufe beschleunigen,“ sagt Theresa Keilhacker, Präsidentin der Architektenkammer Berlin. Kernthemen der Charta sind Einbeziehung, Wertschätzung und Förderung von Vielfalt. **„Es ist unser Ziel, nicht nur innerhalb der Architektenkammer Berlin für Vielfalt und Chancengerechtigkeit zu sorgen, sondern auch Unterstützungsangebote für Transformationsprozesse bei unseren Mitgliedern zu entwickeln,“** ergänzt Hille Bekic, als Vorstandsmitglied für dieses Thema verantwortlich.

„Es gibt schon eine Menge Vorarbeit, auch aus unseren eigenen Gremien heraus.“ führt Hille Bekic aus. „Bereits vor zehn Jahren sind wir mit einem Arbeitskreis Gender auf Berliner Ebene sehr aktiv gewesen. Seither wurde das Thema kontinuierlich in die Breite getragen. Auch die Bundesarchitektenkammer hat mit einer Projektgruppe viele Hinweise und Handlungsempfehlungen entwickelt, auf die jetzt gut aufgebaut werden kann.“ Besonders intensiv seien auch die Erfahrungen des WIA-Festivals 2021 gewesen, bei dem vier Wochen lang eine Vielzahl unterschiedlicher Akteurinnen Festivalbeiträge zu Fragen der Chancengerechtigkeit und sich verändernder gesellschaftlicher Rahmenbedingungen, aber auch veränderter Arbeitswelten geleistet wurden.

Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt und einem neu gegründeten Arbeitskreis Chancengleichheit und Diversität möchte die Architektenkammer Berlin den Blick auf weitere Aspekte der Diskussionen zu Vielfalt und Diversität weiten und Impulse für erforderliche Maßnahmen innerhalb des Berufsstandes setzen.

Die Charta der Vielfalt enthält sechs konkrete Empfehlungen zur Umsetzung der Selbstverpflichtung:

1. Respekt und Wertschätzung,
2. Personalprozesse überprüfen,
3. Vielfalt wahrnehmen und einbeziehen,
4. interner und externer Dialog zu Diversität,
5. jährliche Auskunft zur Diversitätsentwicklung und
6. Mitarbeitende in die Umsetzung mit einbeziehen.

Der Verein Charta der Vielfalt hat den „Tag der Diversität“ ins Leben gerufen, der in diesem Jahr am 23. Mai stattfindet. Die Architektenkammer Berlin plant, sich in diesem Jahr mit einer Veranstaltung zu beteiligen. Interessierte sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Im Anhang finden Sie die Charta der Vielfalt im Wortlaut.

Architektenkammer Berlin

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Pressestelle Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

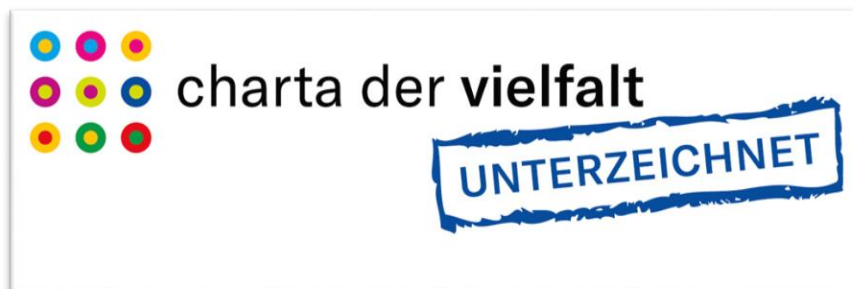
Alte Jakobstraße 149

10969 Berlin

T 030 . 29 33 07-0

presse@ak-berlin.de

www.ak-berlin.de



Anhang:

DIE URKUNDE CHARTA DER VIELFALT IM WORTLAUT

Diversity als Chance - Die Charta der Vielfalt für Diversity in der Arbeitswelt

Die Vielfalt der Gesellschaft, beeinflusst durch die Globalisierung, den demografischen und gesellschaftlichen Wandel, prägt auch die Arbeitswelt in Deutschland. Wir können wirtschaftlich und als Gesellschaft nur erfolgreich sein, wenn wir die vorhandene Vielfalt anerkennen, fördern und nutzen. Das betrifft die Vielfalt in unserer Belegschaft und die vielfältigen Bedürfnisse unserer Geschäftspartner_innen bzw. Bürger_innen. Die Diversität der Mitarbeitenden mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten eröffnet Chancen für innovative und kreative Lösungen.

Die Umsetzung der „Charta der Vielfalt“ in unserer Organisation hat zum Ziel, ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu schaffen – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft. Die Anerkennung und die Förderung vielfältiger Potenziale schaffen wirtschaftliche Vorteile für unsere Organisation.

Wir schaffen ein Klima des gegenseitigen Respekts und Vertrauens. Dieses hat positive Auswirkungen auf unser Ansehen in Deutschland sowie in anderen Ländern der Welt.

Zur Umsetzung dieser Charta werden wir

1. eine Organisationskultur pflegen, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist. Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Führungskräfte wie Mitarbeitende diese Werte erkennen, teilen und leben. Dabei kommt ihnen eine besondere Verpflichtung zu.
2. unsere Personalprozesse überprüfen und sicherstellen, dass diese den vielfältigen Fähigkeiten und Talenten aller Mitarbeitenden sowie unserem Leistungsanspruch gerecht werden.
3. die Vielfalt innerhalb und außerhalb der Organisation anerkennen, die darin liegenden Potenziale wertschätzen und für das Unternehmen oder die Institution gewinnbringend einsetzen.
4. die Inhalte der Charta zum Thema des internen und externen Dialogs machen.
5. über unsere Aktivitäten und den Fortschritt bei der Förderung der Vielfalt und Wertschätzung jährlich öffentlich Auskunft geben.
6. unsere Belegschaft über den Mehrwert von Vielfalt informieren und sie bei der Umsetzung der Charta einbeziehen.

Wir sind überzeugt: Gelebte Vielfalt und Wertschätzung dieser Vielfalt haben eine positive Auswirkung auf unsere Organisation und auf die Gesellschaft in Deutschland.

